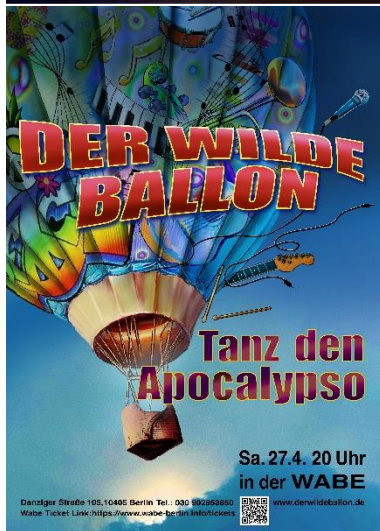




## Neues von Lüül



Der Fokus im April liegt bei **Lüül** eindeutig auf dem abendfüllenden Konzert mit „Der Wilde Ballon“ in der **Wabe**, Berlin, deshalb ist das auch das Titelbild. „Ich bin schon voller Vorfreude, endlich mal wieder dort zu spielen, wo ich schon so schöne eigene Veranstaltungen feiern durfte. Wir Ballonfahrer haben jetzt auch eine

Website, nämlich [www.derwildeballon.de](http://www.derwildeballon.de), und auch einen Live-Teaser, der beim Auftritt im Januar im Kleistforum als Hausband bei **Arnulf Rating's** „Der blaue Mittwoch“ entstanden ist. Danke an Joachim Dette, der das gedreht und Holger Schoeler, der es bearbeitet hat.“, schreibt **Lüül** in seinem monatlichen Newsletter.

Die monatliche Show „Mensch & Musik / Lüül & Gast“ hat sich inzwischen im **Al Hamra** etabliert und bereitet allen viel Freude, sodass jetzt Nr. 4 ansteht. „Am Donnerstag, dem 11. April, darf ich den Musiker, Liedermacher, Trommler und Gitarristen **Jens Fischer-Rodrian** begrüßen. Er studierte Musik in den USA, arbeitete jahrelang mit **Konstantin Wecker**, ist musikalischer Leiter der **Blue Man Group** in Berlin und Tausendsassa in vielen Projekten (Protestnoten, Free Assange), die er mit Herzblut an-

geht. Wir werden trinken, reden und auch zusammenspielen.“, verspricht **Lüül** den Gästen der Show.



Weitere Informationen unter:  
<https://luul.de/>

Quelle und Fotos: Lüül  
Bearbeitung: Ed Koch

Seit fünfzig Jahren wandelt **Lüül** zwischen Krautrock (Ash Ra Tempel), wunderbarer Weltmusik (17 Hippies) und modernem Liederschreiben. Seine Stimme ist markant, seine Kompositionen sind nie beliebig, zudem herausragend interpretiert von einer fantastischen Band, und mal poetisch, mal bissig die Texte. So auch im Fall von »Der stille Tanz«, mit Reflektionen zur Corona-Pandemie, die **Lüül**, den Weltenbummler, zum Stillstand führte (»Die Welt hält an«). Melancholie trifft auf Weltschmerz, ohne in Larmoyanz zu verfallen. Im Gegenteil: Diesem musikalischen Tausendsassa gelingt das Kunststück, uns auf hohem Niveau zu unterhalten.

**Lüül**, bürgerlich **Lutz Graf-Ulbrich**, kam am 30. November 1952 in Berlin-Charlottenburg zur Welt. Er ist Gitarrist, Sänger, Texter und Komponist. Mitte der 1960er Jahre gründete Ulbrich gemeinsam mit **Christopher Franke**, **Michael Günther** und **Lutz Ludwig Kramer** die Band **The Agitation**, die sich später in **Agitation Free** umbenannten und, mit mehreren Besetzungswechseln, bis 1974 bestand. Durch regelmäßige Auftritte im **Zodiak-Club** von **Thomas Kessler**, der für ihn eine Art Mentor wurde, entstanden weitreichende Kontakte über die Szene von West-Berlin hinaus. Das **Beat Studio**, von **Agitation Free** mit initiiert, wurde der Ursprung der sogenannten „Berliner Schule der Elektronischen Musik“. Touren führten durch Europa und bis nach Ägypten. **Agitation Free** traten im kulturellen Beiprogramm zur Olympiade 1972 in München auf. (Wikipedia)